



Em 432

Kindliche Sitten - Schule
 Bey dem Sterbe - Bette
 Derer Alten,

wollten

Als der

Hoch - Ehrwürdige und Hochgelahrte Herr,

S R R

Friedrich Wilhelm Walch/

Fürstl. Sächs. Coburg - Meinungischer Consistorial - Assessor
 und Archi - Diaconus in allhiefiger Stadt - Kirche,

Nach ausgestandenen schweren und langwierigen Lager

Am 9. May dieses 1754 Jahres,

Und seines Alters im fünf und sechzigsten Jahre

In seinen Erlöser selig verschiede,

Und die hinterlassenen Seinigen

In tieffe Trauer setzte,

Zu Bezeugung ihres kindlichen Schmerzens

Auch wahrer schuldigster Liebe und Danckbarkeit

Segen ihren wohlseeligen Herrn

Groß - PAPA

Vorstellen

Dessen

Hinterlassene Enkel

Elisabeetha Friederica Erdmutha Erckin,

Louysa Charlotta Jacobina Erckin,

Maria Jacobina Friederica Walchin,

Charlotta Magdalena Johanna Walchin.

MEINIGEN

Druks Johann Günther Scheidemantel, Fürstl. Sächs. Hof - Buchdr.



Ihr nasen Zeugen banger Herzen
Ihr uns fast unbekante Schmerzen,
Wie? Kommt ihr auch in unsre Brust?
Da unser Groß-PAPA und Lust
Den wir sonst höchstvergnüget grüßten,
Ihm Mund, und Hand, und Wangen küßten,
Kaum halb bekant sich von uns reißt
Und in ein finstres Grab verschleußt.

Sir waren ja im Tugend-Tempel
Wenn wir sein seltenes Exempel
Ja nur sein Bette angeschaut
Was er uns väterlich vertraut,
Wie er gelehrt geduldig leiden,
Beständig seyn, das Böse meiden,
Das bringt zu solcher reiffen Frucht
Kaum Schul- und strenge Kinder-Zucht.

Er machte unsre wachre Sinnen
Durch sanfte Liebe so zerrinnen,
Wie es zu seinem Eindruck taugt
Die gute List die er gebraucht
Uns gänglend auf den Weg zubringen
Wo man muß nach der Tugend ringen,
Reißt sehnend unsren weichen Sinn
Zu dieser reinen Lust dahin.

Wan konnte nur aus seinen Augen
Den Honig aller Liebe saugen,
Sein Bett war unser Predig- Stuhl
Sein Leben unsre hohe Schul
Woselbst man Frömmigkeit studirte
Und thätig in den Wandel führte
Bis wir so neu geböhren sind
Daß Christus die Gestalt gewinnt.

Das einst Tobias sey gewesen,
Wie Job gelitten, dann genesen,
Das lernten wir in seinem Bild
Sein Haus führt gleichsam jenes Schild
Worein des Creuzes Pilger kehreten
Und sich von Christi Speiße nährten
Die, wenn man Gottes Willen thut
An Hauß, an Leib, an Seele drucht.

Die junge Kuchlein eine Henne
Auf einer kalt- und harten Tenne
In ihre treue Flügel rückt
Sie glückend wärmet und erquickt;
So wollt er Christo uns versamlen
Ja lehrte uns noch bey dem Stamlen
So dringende Gebeter an
Die man Zeit Lebens brauchen kan.

Das was von seinen selten Gaben
Wir aber nicht gelernt haben
Ist, daß sein Tod uns ganz verstelle
Weil uns an ihm zuviel entfalle
HERR, laß durch unsre zarte Pflichten
Die theure Lehren nicht zernichten
Die unser Groß- PAPA uns gab?
Daß endlich uns auch folgt das Grab.

Götter hat dir, Schöpfer! ja gefallen
Daß du auch in der Kinder Lallen
Die Liebe deutlich eingeprägt
Verzeihe dem, was sie erregt
Da wir jetzt schmerz- und kindlich Weinen,
Den Alten folgen ja die Kleinen
Und leg, was hier entrißen sey
In Eltern und Groß- Eltern bey.

Wan zart Gebet durch Wolken dringen,
So muß es uns auch jetzt gelingen,
Umgieb, GOTT! deinen Lehrer ganz,
Wie du versprichst, mit Himmels- Glanz
So wie bey uns war seine Treue
So werde ihm die Deine neue
Ihm werde seine Thränen- Saat
Zu einem rechten Freuden- Staat

Stärck in uns seine gute Lehren.
Laß uns auch sein Gedächtnis ehren,
Erzieh uns seinen Wandel nach
Wie dir's gefällt, durch Glück und Schmach,
Und laß, was wir noch letztlich sagen
Die Zweig des Stammes- Früchte tragen
So kommen wir dem Groß- PAPA
Das ist: Auch deinen Himmel nah,



78M 378

ULB Halle

003 076 938

3



Kindliche Sitten, Schule
Bey dem Sterbe-Bette
Derer Alten,

Wollten
Als der

Hoch-Ehrwürdige und Hochgelahrte Herr,

S S R R

Wilhelm Walch/

Reinungischer Consistorial- Assessor
in allhiefiger Stadt-Kirche,
schweren und langwierigen Lager
dieses 1754 Jahres,
in fünf und sechzigsten Jahre
erlöset seelig verschiede,
erlassenen Seinigen
se Trauer setzte,
res Kindlichen Schmerzens
igster Liebe und Danckbarkeit
wohlseeligen Herrn
ß-PAPA
Vorstellen
Deßen
erlassene Enckel
berica-Edmucha Erckin,
lotta Jacobina Erckin.
ina Friederica Walchin,
balena Johanna Walchin.

INGEN,
idemantel, Fürst, Sächs. Hof-Buchdr.

AK

